

Baobab Children Foundation Ghana | Westafrika



Socially and physically challenged - hand in hand NEWSLETTER NOVEMBER 2025

Liebe Patinnen und Paten,

liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

liebe Freundinnen und Freunde von Baobab,

Zurück in Ghana! Ich war dieses Mal fast 6 Monate in Deutschland und wir waren dort nicht untätig: Nadelweltmesse, Würzburger Festival, African Music Festival in Emmendingen und Afrika Tage in Düsseldorf. Mal mehr mal weniger erfolgreich in Bezug auf Einnahmen, aber immer mit vielen guten Gesprächen am Stand, immer natürlich auch die Hoffnung auf Unterstützung. Zusagen Paten zu werden und hinterher gibt es keinen Antrag für eine Patenschaft. Trotzdem bleibt die Hoffnung, dass sich der eine oder andere doch noch meldet.

Vielen Dank an alle, die immer wieder bereit sind am Stand zu sein und den Verkauf zu unterstützen. Es macht auf jeden Fall immer viel Freude mit euch.

Dann treffe ich Sponsoren und Paten und reise zu Partnerschulen, um über die Entwicklungen bei Baobab zu berichten.

Sehr wichtig ist für mich auch immer mein Besuch bei Frau Dr Massmann, Leiterin der GLS Zukunftsstiftung Entwicklung. Sie ist meine Mentorin und die Treffen sind sehr intensiv. Selbst wenn sie nicht so viel Zeit hat, nimmt sie sich immer die Zeit, um mich zu treffen.

Ganz herzlichen Dank.

Ich möchte mit dem schwierigsten Thema beginnen: Die laufenden Kosten.

Die laufenden Kosten der Schule sind leider nach wie vor nicht abgedeckt, was zu großen Schwierigkeiten im Laufe des Jahres führt. Dadurch dass wir seit Juli an africa action 15% für die Administration zahlen, ist es noch weniger geworden. Der Ghana Cedi wurde aufgewertet, was für uns schlecht ist. Bekamen wir im März noch 17 ghc für einen Euro ($7.000 \text{ €} \times 17 = 119.000 \text{ ghc}$), bekommen wir jetzt gerade 12 ghc für einen Euro ($7.000 \times 12 = 84.000 \text{ ghc}$), das ist also 35.000 ghc weniger. Der Wechselkurs ist gut für das Land, aber schlecht für die vielen Menschen, die Geld von Angehörigen aus dem Ausland bekommen und für uns auch.

Die Farmeinnahmen reichen nach wie vor bei weitem nicht für ihre Ausgaben und Gehälter. Das heißt die Schule finanziert im Augenblick nach wie vor die Farm mit.

Wir haben bei einem monatlichen Schulbudget von 10.000 € regelmäßige Pateneinnahmen von 7.030 € im Monat. Dazu kommen im Laufe des Jahres einige freie Spenden zu Geburtstagen, von Schulen und einfach von Menschen, die uns unterstützen. Die Verdoppelung durch die Zukunftsstiftung steht auch in der Regel frei zur Verfügung. Damit schaffen wir es über das Jahr so einigermaßen, aber immer nur so einigermaßen. Die letzten 2 Monate und die ersten 2 Monate im Jahr werden dann immer am schwierigsten.

Jetzt ist mal wieder so eine Situation eingetreten. Wir wissen gerade nicht, wie wir die nächsten 2 Monate finanzieren sollen. Es würde gerade für die Gehälter reichen, aber dann haben wir kein Geld für die Schule, Strom, Wasser, und alle anderen ständig anfallenden Ausgaben und natürlich für das Essen der Kinder. Und im Augenblick sind es nur 78 Schüler und Schülerinnen, die wir verpflegen müssen.

Im nächsten Jahr werden wir genau hinschauen und die Mitarbeiterzahl drastisch reduzieren müssen. Die neu eingeführte TVET Prüfung nach der die 10 aktuell beteiligten Schüler*innen (9 Mädchen und 1 Junge) direkt auf die Technische Hochschule gehen könnten, so denn sie das Geld finden, hat uns finanziell auch sehr belastet, obwohl die Eltern auch einen großen Teil der Kosten übernehmen müssen.

Wie können wir mehr Paten und Patinnen bekommen für die Schule? Hat jemand eine Idee? Irgendwie werden wir es wieder hinbekommen, auch wenn wir vielleicht die Schule vor Weihnachten 2 - 4 Wochen früher schließen müssen.

<https://www.baobab-children-foundation.de/de/spenderkonto/patenschaften/>

GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
DE05 4306 0967 0012 3300 10
Betreff: Baobab

WIR HELFEN – DANK EURER/IHRER SPENDE

Ein sicheres Zuhause für Edith

Im letzten Newsletter habe ich darüber berichtet, dass das Haus für Edith fertiggestellt wurde. Die Schülerin Mabel, die mit ihr dort wohnt, macht das wohl richtig gut mit ihr. Sie ist wie eine Mama zu ihr und es tut Edith sichtbar gut. Nun kam Petra, ihre Patin, zu Besuch für 2 Wochen nach Ghana.



Petra und Edith teilen sich das Essen.



Edith zeigt Petra wie sie Lizzards aus Beads macht. Im Hintergrund ihr Haus.

Hier ist ihr Bericht:

Nachdem wir 2008 die Baobab Schule vor Ort kennengelernt hatten, haben wir eine Patenschaft übernommen. Das Geld ging all die Jahre unmerklich vom Familienkonto ab. Irgendwann hat das Kind gewechselt, da die Schulzeit vom 1. Patenkind beendet war, doch um wen es genau ging, war mir nicht wichtig. Ab und an kam ein handgeschriebener Brief, den ich nie beantwortet habe, zu weit weg war diese Welt in Ghana. Obwohl ich Edith de Vos immer wieder getroffen habe und sie mir erzählte, was bei meinem Patenkind gerade das Thema ist, ging es mir doch nicht wirklich nah.

Der Wunsch nochmal ein afrikanisches Land zu bereisen wurde bei mir immer größer, zeitgleich fragte mich Edith de Vos, ob ich Little Edith noch einmal deutlich unterstützen könnte. Sie habe die Schule beendet, aber ein eigenständiges Leben aufgrund ihrer psychischen Situation sei nicht möglich. Auf die Frage ob Little Edith nicht zu ihrer Familie könne, bekam ich eine Beschreibung der dortigen Situation und dass dies nicht ginge. So wurde eine Unterkunft und ein Begleitungskonzept für Edith auf dem Baobab Gelände errichtet.

Ein Briefwechsel mit Little Edith begann. Ich bin echt neugierig geworden und habe meine Reisepläne mit der Möglichkeit in persönlichen Kontakt zu gehen gekoppelt. So lernte ich mein Patenkind kennen, hab mir zeigen lassen wie sie die Kente webt und habe ihre Freundinnen kennengelernt. Einen ganzen Tag saß ich auf einem Holzbänkchen unter dem Baum neben ihrem Häuschen und sie brachte mir bei, einen Lizzard aus Perlen zu knüpfen. Wir hatten viel Spaß dabei und aßen zusammen aus einem Teller. Jetzt habe ich einen Perlenschlüsselanhänger als Erinnerungsstück.

Die Familie durfte ich auch spontan kennenlernen, es war sehr abenteuerlich, spontan ins echte Leben dort einzutauchen. Nun verstehe ich auch wirklich, dass Edith da nicht leben kann. Am nächsten Tag sind wir nach Kissi, um Schuhe und Bügeleisen einzukaufen. Auf dem Markt in Kissi konnte ich endlich alle meine Fragen zu verschiedenen Gewürzen loswerden.

Es war wirklich eine schöne und berührende Begegnung mit Little Edith. Ich habe den Austausch erlebt, den ich mir gewünscht habe. Die Menschen in Baobab geben ihr Bestes, dass Little Edith sich irgendwann soweit stabilisiert, dass sie ein selbstbestimmtes Leben in Selbstverantwortung leben kann.

Petra hat gebrauchte Kleidung mitgebracht für Edith und Mabel.



Rosa, Lena und Nelly nach ihrer Ankunft in Accra.

Unsere neuen Freiwilligen

„Die Gemeinschaft an der Baobab-Schule ist wertvoll für uns: Jeden Tag verbringen wir mit Schülerinnen und Schülern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und das sowohl bei der Arbeit als auch in der gemeinsamen Freizeit. Beim Mittagessen warten lustige Gespräche auf uns und wenn jemand krank wird, ist sofort jemand da, der hilft.

Wir tauchen also direkt ins soziale Miteinander ein. Uns gefällt außerdem die Vielfaltigkeit der Projekte und des gesamten Alltags: Immer ist etwas los.“

Die Adepa Farm

Die Farm sieht jetzt nach der großen und während der aktuellen kleinen Regenzeit sehr frisch aus. Es gibt viel Gemüse und wir ernten 2x die Woche zum Ausliefern mit unserem Farm Van. Ich genieße es im Augenblick ausschließlich Biogemüse von der Farm zu kaufen.



Sweet Potatoes



Karotten



Riesige Sweet Potatoes



Kleine Tomaten

Trotz allem haben wir nach wie vor zu wenig zuverlässige Mitarbeiter*innen. Im Augenblick arbeiten 7 Menschen dort, aber es werden mindestens 10 gebraucht. Nun sind gerade 4 Service Schüler bis Weihnachten dort, nach Weihnachten werden es 4 weitere Mädchen sein, die auf der Farm arbeiten.

Durch das Farmhaus können sie dort auch wohnen. 1 Woche im Monat geht eine Freiwillige auf die Farm und wohnt dort auch zusammen mit einer Mitarbeiterin im Zimmer. Das ist ein Basiserlebnis für unsere deutschen Freiwilligen. Das Leben mit einer Gruppe Ghanaer*innen ist etwas ganz anderes als im Volunteers Haus auf dem Schulcampus.

„Ich bin Lena, neunzehn Jahre alt und komme aus Aichtal.

Auf der Farm habe ich das Gefühl, zu mir selbst zu finden, während ich der Natur lausche. Die Ruhe ergibt sich vielleicht gerade aus der harten körperlichen Arbeit, welche der Anbau erfordert.“



Nelly



Lena

„Ich bin Nelly, 20, ursprünglich aus Togo und ich lebe seit meinem neunten Lebensjahr in Tuttlingen.

Bereits während der ersten Woche auf der Farm durfte ich viele Dinge tun, mit denen ich zuvor noch nie in Berührung gekommen war. Ich habe mein eigenes Beet vorbereitet, bepflanzt und gepflegt. Dabei konnte ich hautnah erleben, wie viel Mühe und Geduld in den Anbau von Gemüse gesteckt wird, bevor es auf unserem Teller landet.“

„Ich bin Rosa, neunzehn Jahre alt, und komme aus Mühlheim an der Ruhr.

Durch Leben und Arbeiten auf der Adepa-Farm habe ich viel über die praktische Arbeit und die Vorgänge auf der Farm gelernt. Mir hat es gut getan während der körperlichen Arbeit die Zeit alleine in der friedlichen Natur zu verbringen, die voller Leben und Geräusche gewimmelt hat. Auch das Gefühl der zufriedenen Erschöpfung nach der Arbeit habe ich geliebt.“

Im nächsten Jahr kommt eine Freiwillige für 5 Monate, sie hat nach dem Abi eine Biolandwirtschaftsausbildung absolviert und möchte jetzt kommen.

Für die nächste Freiwilligen-Generation 2026 haben wir auch schon eine Bewerbung von einem Mädchen für die Farm. Wir freuen uns sehr über solche Bewerbungen, da sie auf der Farm wirklich gebraucht werden.



Rosa erntet Erdnüsse

BAOBAB HAUS

Das Baobab Haus hat gerade Low Season, also deutlich weniger Gäste. Einige klagen über das Preis-Leistungs-Verhältnis und wollen gleichzeitig neue Matratzen haben, konstant Internet und am besten noch Air-condition. Sie sind alles Leute aus westlichen Ländern, also nicht arm. Das ist schwierig für den Preis den wir verlangen. Im Augenblick ist es 16 € für ein Doppelzimmer mit Ventilator; Toiletten und Duschen werden gemeinsam benutzt und sind immer sehr sauber.

Wir arbeiten an unserem neuen Land für ein eigenes nachhaltiges Baobab Haus. Es dauert etwas lange für den Besitzer, alle rechtlichen Papiere fertig zu stellen, aber er ist jetzt fast fertig. Das liegt am Gericht, die dauernd aus irgendwelchen Gründen nicht da sind.

Besuch der gGmbH Fair Equity

Der Besuch von Fair Equity hat ergeben, dass sie uns unterstützen wollen. Die erste tolle Nachricht war, dass sie uns mit 15.000 € (abzüglich 7% für africa action) ein Renovierungsprojekt finanzieren. Die Schlafsäle wurden grunderneuert und neue Toiletten werden gebaut, die sind noch nicht fertig. Neue Regenauffangrinnen wurden an diversen Häusern angebracht, um noch mehr Regenwasser für die Bedienung der Toiletten und die Trockenzeit aufzufangen.

Ganz herzlichen Dank an Fair Equity und die Bedford Stiftung für die großzügige Spende. Vielen Dank auch an africa action, dass ihr uns empfohlen habt und in den Prozess mit eingestiegen seid.



Renoviertes Mädchen Dormitory.



Renoviertes Jungen Dormitory.

DIE KENTEWEBWERKSTATT

Die Restaurierung der Kentewebwerkstatt wurde von der St Josephs Mädchen Realschule in Hanau ermöglicht. Sie sieht jetzt richtig gut aus und die Werkstatt ist gesichert.

Vielen Dank noch einmal an euch Mädchen, die ihr für dieses Projekt gelaufen seid.



Kentewebwerkstatt



Kentestreifen wurden von unseren Künstlern auf die Säulen gemalt.

Besuch von Dinah und Daniela von africa action

Dinah, 80, ist Special Educator und war die Direktorin von Special Education in Ghana. Sie ist die Vertreterin von aaD in Ghana, Daniela ist vom Vorstand und auch die Patin von Jessica. Dinah hat einen kurzen Workshop mit einigen Mitarbeiter*innen gemacht über den Umgang mit Special Children, wie wir sie ja auch haben und den Übergang in die Gesellschaft nach der Schulzeit, nach dem Prinzip: Evaluation, Transition, Follow up unter aktiver Einbeziehung der Familie der Kinder). Sehr wichtig und sehr interessant für unsere Schule.

Danke Dinah.



Dinah beim Workshop



Dinah spricht zu den Schülerinnen und Schülern.

Daniela kam auch, um ihr Patenkind Jessica kennenzulernen. Es war nur kurz aber immerhin. Ich glaube es war gut für beide.



Daniela und Jessica

**VIELE KLEINE LEUTE
KÖNNEN MIT VIELEN KLEINEN SCHRITTEN
GROSSE DINGE BEWEGEN
WIR HELFEN - DANK EURER/IHRER SPENDE**

**Herzliche Grüße aus Ghana
Edith de Vos und das Team**

SPENDENKONTEN

Die **GLS Zukunftsstiftung Entwicklung** verdoppelt in diesem Jahr noch Sammelspenden, bei größeren Spenden einen Teil, das hängt aber von dem Team ab, das die Verdoppelung bespricht und entscheidet was verdoppelt wird, es geht nicht automatisch. Ganz wichtig ist, dass das Team erfährt aus welcher Sammlung die Spenden kommen. Auch wenn man direkt z.B. für einen Geburtstag auf das Konto überweist.

Für alle Spenden, Projektspenden oder zur Verdoppelung

GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
DE05 4306 0967 0012 3300 10
BIC: GENODEM1GLS

Kennwort: Baobab Sammelspende oder wofür gespendet wird (Geburtstag) oder einfach nur Baobab.

Bei Sammelspenden: Bitte schreiben Sie an . Beate.Oladeji@gls-entwicklung.de aus welcher Sammlung das Geld zustande gekommen ist.
Adresse für Spendenbescheinigungen nicht vergessen!

Alle Patenbeiträge:

(bitte nur Patenbeiträge, alle weiteren Spenden an die Zukunftsstiftung!)

africa action/Deutschland e.V.
Pax-Bank eG Köln
IBAN DE03 3706 0193 0000 9988 77
GENODED1PAX
Kennwort: GH 75 BAOBAB (sehr wichtig!)

Auch hier die Adressen nicht vergessen für die Spendenbescheinigung.

Herzlichen Dank an alle Spender und Spenderinnen, Paten und Patinnen.

WIR HELFEN - DANK IHRER/EURER SPENDE

Wer bei Facebook ist, kann auch dort immer wieder Neues von Baobab erfahren:
<http://www.facebook.com/BaobabChildren> <http://www.facebook.com/baobabhouse>

Instagram: [baobab.children.foundation](https://www.instagram.com/baobab.children.foundation) und [baobab.house.restaurant](https://www.instagram.com/baobab.house.restaurant)

Youtube: [youtube.com/@BaobabChildrenFoundationGhana](https://www.youtube.com/@BaobabChildrenFoundationGhana)

WhatsApp +49 160 1720 236 | ghana@baobab-children.de

KONTAKTE

PATENSCHAFTEN

Monika Lockemann

patenschaften@baobab-children.de

Tel +49 171 4523192

VERANSTALTUNGEN, FREIWILLIGE, ALLGEMEINES

Edith de Vos, Gründerin von Baobab Children Foundation

WhatsApp +49 160 1720 236

ghana@baobab-children.de

Heiner Kirsch

heinrich.kirsch@t-online.de

FINANZEN & SPENDENBESCHEINIGUNGEN

info@africa-action.de

Tel +49 2271 767 540

KUNSTAUSSTELLUNGEN

Monika Lockemann

fundraising@baobab-children.de

Tel +49 171 4523192

GLS ZUKUNFTSSTIFTUNG ENTWICKLUNG

Bei Überweisungen an die GLS Zukunftsstiftung Entwicklung

beate.oladeji@gls-entwicklung.de

Tel +49 234 5797 5155

FUNDRAISING

Monika Lockemann fundraising@baobab-children.de

Walther Mann capitano2612@gmail.com

Felizitas Greis feli.greis@googlemail.com

Joseph Reichel für die „old volunteers“ reichel.jo@googlemail.com

Alle Rechte vorbehalten. Copyright ©2008 Edith de Vos